



KirchenVolksBewegung

Diözesanbewegung Speyer – Kontaktadresse:

Dr. Rudolf Walter, Heidelberger Ring 8 B, 67227 Frankenthal/Pfalz

Tel. 06233-667307, Fax: 06233-667309, E-mail: dr.rudolf.walter@web.de

Internet: www.wir-sind-kirche.de → WIR & Ziele → Diözesangruppen → Speyer

Bankverbindung: Wir sind Kirche in der Diözese Speyer e.V., Sparkasse Vorderpfalz,

Ludwigshafen, IBAN: DE03 5455 0010 0380 0442 06, SWIFT-BIC: LUHSDE

6AXXX.

Frankenthal, den 1. Oktober 2018

Einladung zu unserem Herbsttreffen 2018

im Gemeindezentrum St. Otto in Speyer,

Kurt-Schumacher-Str. 39 am Samstag, den 10. November 2018 von 9.30 – 15.30 Uhr

Liebe Mitstreiterinnen und Mitstreiter,

wie ist es mit dem Glauben? Sollen festumschriebene Glaubenssätze in Katechismen und Lehrbüchern ungebrochen weitergegeben werden oder zeigt sich der Glaube in einem stetigen Erneuerungsprozess? Was heißt „Glauben“ jenseits von „Für-wahr-halten“? Wie zeigt sich ein erneuerter Glaube bei jeder/m Einzelnen und wie in der Glaubensgemeinschaft? Was bedeutet ein erneuerter Glaube für die Inhalte des Glaubens? Für diese und ähnliche Fragen möchte unser diesjähriger Herbstvortrag

Wie kann sich der christliche Glaube erneuern?

Antwortmöglichkeiten aufzeigen. Zugleich sollen Impulse gegeben werden für einen sich stets erneuernden Glauben, der zugleich existentiell trägt als auch vor der Vernunft verantwortet werden kann. Wir laden Euch zu diesem spannenden Thema herzlich ein.

Unser Referent ist diesmal **Prof. Dr. Wolfgang Pauly**, geboren 1954 in Sulzbach/Saar. Er studierte katholische Theologie, Philosophie und Germanistik in Saarbrücken, Tübingen und Trier und promovierte über den Sozialphilosophen Jürgen Habermas. Er war acht Jahre wissenschaftlicher Assistent bei Prof. Dr. Gotthold Hasenhüttl in Saarbrücken. Seit 1989 lehrt er am Institut für katholische Theologie an der Universität Koblenz-Landau, Abteilung Landau. Seine Schwerpunkte sind Fundamentaltheologie, Dogmatik und Judentum. Zu seinen Buchveröffentlichungen zählen u.a. „Abschied vom Kinderglauben“ (2008), „Martin Buber. Ein Leben im Dialog“ (2010), „Der befreite Jesus“ (2013), „Gotthold Hasenhüttl – Theologie und Kirche im Konflikt“ (2015).

Hier bitte abtrennen und schicken an:



Fax: 06233/667309

E-Mail: dr.rudolf.walter@web.de

Dr. Rudolf Walter

Heidelberger Ring 8 B

67227 Frankenthal

Ich nehme an der Veranstaltung teil.

Ich nehme am Mittagessen teil.

Ich nehme an der Veranstaltung nicht teil.

Unterschrift

Vorschlag zur Tagesordnung:

9.45 Uhr	Begrüßung und Morgenimpuls zur Einstimmung
10.00 Uhr	Vortrag und Diskussion zum Tagesthema (dazwischen evtl. eine kleine Pause)
12.30 Uhr	Mittagspause und Angebot eines Eintopfessens im Gemeindezentrum
13.30 Uhr	Fortsetzung der Diskussion über das Tagesthema
14.30 Uhr	Neuwahl des Sprecherteams
15.00 Uhr	Agapefeier

Bitte Kaffee und Kuchen mitbringen!

Das **Protokoll unseres Frühjahrstreffens 2018** findet Ihr wie immer auf unserer Homepage, deren Internetadresse im Briefkopf dieser Einladung steht. Auf Wunsch schicken wir es aber auch in Papierform zu.

Wir hoffen, dass wieder viele von Euch der Einladung zu unserem Herbsttreffen folgen und nach Speyer kommen. Auch Gäste sind herzlich willkommen.

Auf ein frohes Wiedersehen in Speyer freut sich wie immer

Euer Sprecherteam



i. A. Rudolf Walter

Über eine **Spende** würden wir uns sehr freuen. Unsere Bankverbindung steht im Briefkopf dieses Schreibens.

PS: Falls Sie die Einladung zu unseren Diözesantreffen nicht mehr wünschen, lassen Sie es uns bitte wissen.

Wegbeschreibung: Autofahrer fahren am Besten auf die Speyerer Umgehungsstraße und verlassen diese an der Abfahrt Speyer-West. Stadteinwärts fahrend kommt man auf die Iggelheimer Straße, von der die Kurt-Schumacherstraße nach 500m rechts abzweigt. Nach weiteren 500m liegt rechts die St. Otto-Kirche mit dem Gemeindehaus.

Bahnfahrer wenden sich nach Verlassen des Hauptbahnhofes nach rechts, überqueren auf einer Fußgängerbrücke die Bahngleise und kommen so auf die Burgstraße. Dort nach rechts wenden und bis zur Straße Am Woogbach gehen. Hier nach links wenden und bis zur Theodor-Heuss-Straße gehen. Dann den Woogbach überqueren. Man ist dann auf der Kurt-Schumacher-Straße. Nach 500 m kommt links St. Otto mit dem Gemeindehaus. Gehzeit rund 20 Minuten.